

Atenschutz

| | |
|---|--|
| <p>„Nach dem Anlegen des PA-Gerätes wird der Trupp registriert“. Ist das zeitlich so vorgeschrieben? Wenn der Trupp zunächst die Flasche öffnet und anschließend wieder schließt, um die Dichtheits-Kurzprüfung (eine Minute) durchzuführen, können die beiden Namen der PA-Überwachung parallel genannt werden?</p> | <p>Erst nach dem Anlegen kann der Druck registriert werden. Das Eintragen der Namen und anderer ggf. erforderlicher Einträge kann vorher jederzeit (auch vor Betreten der Bahn) gemacht werden.</p> |
| <p>Während der Dichtheitsprüfung legt der Trupp die Geräte auch schon an. Ist das OK?</p> | <p>Ja.</p> |
| <p>Wie intensiv soll die Kurzprüfung ausgeführt werden?</p> | <p>Die Kurzprüfung wird gemäß der aktuellen Ausbildungsunterlage NABK durchgeführt.</p> |
| <p>Dürfen die Tragegurte schon vor Beginn von der Rückenplatte gelöst sein oder nicht?</p> | <p>Ja.</p> |
| <p>Bei der Größenangabe der Ablagefläche steht: Platz für 2 Geräte und zwei Atemanschlüsse. Dass bedeutet, die „Maske“ liegt vor Beginn mit auf den Tisch. Richtig?</p> | <p>Ja.</p> |
| <p>Muss die Maske im Behälter eingeschweißt sein?</p> | <p>Nein.</p> |
| <p>Flammschutzhaube wird schon getragen. Richtig?</p> | <p>Die Flammschutzhaube muss nach Anlegen des Atemanschlusses von <u>vorn</u> über den Kopf gezogen werden.</p> |
| <p>Muss der Helm schon beim Betreten der Bahn aufgesetzt sein?</p> | <p>Nein.</p> |
| <p>Rückmeldung des Trupps über Funk? Der Trupp steht doch nach Rückkehr wieder neben der Überwachung. Dann sollte er sich doch direkt zurückmelden können. Also ohne Funk.</p> | <p>Richtig.</p> |
| <p>Wie muss die Funkkommunikation des Trupps beim Erreichen des Ziels mindestens enthalten?</p> | <p>Die Funkkommunikation muss mindestens enthalten: Atemschutzüberwachung von Angriffstrupp, Ziel erreicht, Meier 280bar und Müller 270 bar, kommen! Hier Atemschutzüberwachung, Verstanden, Ende!</p> |
| <p>Unter dem Begriff Mörtelkübel gibt es verschieden große Behälter! 40, 65 oder 90 Liter Inhalt.</p> | <p>Maurer- oder Mörtelkübel sind als Beispiele zu verstehen. Andere Behälter sind möglich. Die Öffnung sollte ca. 1 m² groß sein.</p> |
| <p>Anlegen PSA? Was ist gemeint? Es wird doch nur noch die Flammschutzhaube wieder übergezogen und der Helm / Handschuhe aufgesetzt / angezogen. Oder soll auch die komplette Anzugsordnung bewertet werden? Überhose, Sitz in/über den Schuhen, Überjacke mit Innenfutter vorhanden u.s.w.?</p> | <p>Ja, es wird die komplette PSA bewertet.</p> |

| | |
|---|--|
| Gibt es Vorgaben beim Übersteigen der Leiterwand? So wie die Jugend: Mindestens die unteren Sprossen mit den Füßen und die beiden oberen mit den Händen je bei Auf- und Abstieg. | Es gibt keine Vorgaben analog der Jugendfeuerwehr. Überspringen ist jedoch nicht zulässig. Es darf auch jeweils nur eine Person auf der Leiterwand sein. |
| Der Trupp überwindet die Leiterwand nacheinander. Darf das vorgehende Truppmitglied bereits in den Kriechtunnel vorgehen, obwohl sich das Truppmitglied noch auf der Leiterwand befindet? | Ja. |

| | |
|---|---|
| Wer überwacht die Zeiteinhaltung bei der Kurzprüfung bzw. teilt den Ablauf dem Trupp mit? | Die Atemschutzüberwachung oder der Trupp. |
| Die Atemschutzüberwachung unterstützt beim Anlegen der Ausrüstung. Darf die Atemschutzüberwachung auch die Lungenautomaten anschließen? | Nein. |
| Müssen die Kanister bis zur Ziellinie getragen werden? | Nein, die Kanister können zwischen Tunnelausgang und Ziellinie abgestellt werden |
| Darf sich der Trupp beim Transport der Kanister im Tunnel unterstützen? | Im Bereich zwischen Leiterwand und Wurflinie kann sich der Trupp gegenseitig unterstützen |
| Abstellfläche für die Kanister beim Atemschutzmodul einrichten? | Gemäß Bestimmungen 5.4 können die Kanister im Bereich der Leiterwand abgestellt werden. |
| Kann bei dem Einsatz einer Gitterbox das Frontteil abgeklappt sein? | Das Frontteil kann nach unten geklappt werden. |